

# Tender & Toys

Custom-Tender für 88 Meter • E-Waterbike mit Foils • Stromer von der US-Ostküste



Chef am Steuer: Cockwells-Gründer und -Geschäftsführer Dave Cockwell testet den 9,50-Meter-Limo-Tender von „Illusion Plus“.

## Britischer Full-Custom-Anspruch

**C**ockwells laminierte diesen 9,50 Meter langen Limousinentender der 88 Meter langen „Illusion Plus“ auf den Rumpf. Die Yachtbauer aus Cornwall passten das Full Custom neben ästhetischen Gesichtspunkten auch mit Blick auf die technischen Gegebenheiten an das jüngst abgelieferte Mutterschiff an. Die Cockwells-Ingenieure dimensionierten so, dass kein Millimeter in der Tendergarage verschenkt wird und die Crew sicher arbeiten kann. Die Aufbauten bestehen aus Karbon, der von Andrew Wolstenholme berechnete Rumpf aus GFK. Ein einzelner Yanmar-Dieselmotor mit 272 Kilowatt Leistung genügt dem Leichtgewicht, um dem Ankerplatz mit maximal 36 Knoten entgegenzuraschen. In dem mit cremefarbenen Lederpaneelen verkleideten Salon nehmen zwölf Personen Platz, die nahezu eine Panoramaaussicht genießen. In einem Streifen durchzieht die Decke ein Dachfenster, das mittig geöffnet werden kann. Die Salonausstattung umfasst ein Fusion-Soundsystem, Empir-Bus-Touchscreen und eine leistungsstarke Klimaanlage sowie Heizung. Der „Illusion Plus“-Tender kann bei Cockwells für 890000 Euro (ohne MwSt.) in Auftrag ge-

geben werden. Damit die Einzigartigkeit gewahrt bleibt, aber bitte in abgeändertem Design! Dass der Tender lange vor seinem schwimmenden Stützpunkt fertig wurde, ist gut an der Farbgebung zu erkennen. Ursprünglich sollte der Rumpf von „Illusion Plus“ taupefarben werden. Da die größte Je in China gebaute Yacht nun jedoch blaugrau geworden ist, muss ihr Tender sicher noch einmal zurück in die Cockwells-Hallen, um den Lack anzupassen. Custom-Anspruch verpflichtet.



Geräumig: Zwölf Personen passen in den voll klimatisierten Salon, den ein durchgängiges Fensterband in der Deckenmitte tagsüber wirkungsvoll aufhellt.